



PHILHARMONISCHE
SOMMER
KONZERTE
AN BESONDEREN ORTEN
29.5. – 25.9.2022

THÜRINGEN
PHILHARMONIE
G O T H A - E I S E N A C H

www.thphil.de



VEREHRTE FREUNDE DER MUSIK IM WARTBURGKREIS.

Wenn eine(r) eine Reise tut, dann gibt's was zu erzählen?!? – Nicht nur das! Mitunter lässt sich's unterwegs auch trefflich musizieren. Unsere Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach pflegt seit langer Zeit bereits eine ausgedehnte Reisetätigkeit, kennt In- und Ausland in- und auswendig.

Um so schöner und belebender ist der gepflegte Ansatz des Orchesters, auch abseits der bewährten Bühnenbretter auftreten zu wollen. Sie waren noch nicht überall – aber fast vielleicht? Ganz tief unter Tage ebenso wie „jwd“, also „janz weit draußen“; in kleinem Kreis und mit leichtem Gepäck ebenso wie mit dem voluminösen, volltönenden Orchesterklänge eines vollzählig aufspielenden Ensembles.

„Auftritte an ungewöhnlichen Orten“, so heißt das Konzept, welches die

Philharmonie im vergangenen Jahr an ganz unterschiedlichen Locations im Wartburgkreis zu versammeln wusste. Ich freue mich, dass die Philharmoniker auch in dieser, nun beginnenden Open-Air-Saison wieder ihr treues und sicher auch ein neues Publikum finden werden.

Machen Sie sich kundig und lassen Sie sich überraschen! Es lohnt sich doppelt, sich an wunderschönen Orten unseres Landkreises mit wunderbarer Musik verwöhnen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen eine gelingende, Mut und Stärkung bringende musikalische Sommerzeit!

Reinhard Krebs

Landrat des Wartburgkreises



MEINE SEHR VEREHRTEN FREUNDINNEN UND FREUNDE UNSERER THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH.

Niemand wird es ernsthaft leugnen, dass die jüngsten geopolitischen Entwicklungen unsere sehnsuchtsvoll zurück erwartete gute, alte Vor-Pandemie-Zeit in das unangenehme Licht des Unglücks und der Unsicherheit gerückt hat.

Trotz aller Unsicherheit, die sich vielfältig Bahn bricht und die ein jede:r für sich unterschiedlich wahrnimmt, verspüren wir aber auch die Sehnsucht nach Altbekanntem.

Daher freue ich mich, dass die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach die Open Air-Saison hoffnungsvoll und optimistisch aufnimmt. Publikum und Klangkörper sehnen sich nach dem gemeinsamen Konzerterlebnis. Neben Altbekanntem wird es der Philharmonie unserer Region sicher wieder gelingen, Sie,

liebe Gäste, mitzunehmen, auf eine Reise der Kunst und Kultur – aber auch auf eine Reise zu Konzerten an besonderen Orten, beispielsweise an die Talsperre in Tambach-Dietzharz oder in den beeindruckenden Schlosshof des Residenzschlosses Friedenstein.

Möge der Gedanke, der dem Schloss Friedenstein zugrunde liegt, nämlich „Friede ernährt, Unfriede verzehret“ gemeinsam mit dem Klang unseres Orchesters Verbreitung in der ganzen Welt finden.

Mit herzlichen Grüßen

Onno Eckert

Landrat des Landkreises Gotha

KONZERTE MIT *Artist* AVI AVITAL

So., 05.06.2022 | 18 Uhr
**GOTHA, Festsaal von
 Schloss Friedenstein**

Veranstalter:
 Thüringen Philharmonie
 Gotha-Eisenach

Mandoline und musikalische Leitung: Avi Avital

„PFINGSTKONZERT“ IM RAHMEN DER THÜRINGER SCHLOSSERTAGE

„Pfungstkonzert“ mit Avi Avital, „Artist in Residence“ der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach, im Rahmen der „Thüringer Schlössertage 2022“

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert g-Moll, BWV 1056 – Rekonstruktion des Cembalo-Konzertes in f-Moll (bearbeitet für Mandoline und Orchester von Avi Avital)

Johann Sebastian Bach: Konzert für Solovioline, Streicher und Basso continuo a-Moll, BWV 1041 (bearbeitet für Mandoline und Orchester von Avi Avital)

David Bruce: Cymbeline für Mandoline & Streichquartett

Sulkhan Tsindzadze: Sechs Miniaturen nach georgischen Volksliedern für Mandoline und Streicher

Gil Aldema: „In Chassidic Mood“ für Klarinette und Streicher (bearbeitet für Mandoline von Avi Avital)

Die Schlösser der Schatzkammer Thüringen und die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach beteiligen sich mit den Schlössertagen zugleich am Themenjahr Thüringens 2022 unter dem Motto „Die Welt übersetzen“.

„ZEIT UND BEWEGUNG“

Do., 02.06.2022 | 20 Uhr
GOTHA, Kulturhaus

Veranstalter:
 Thüringen Philharmonie
 Gotha-Eisenach

Sinfoniekonzert A9 mit Avi Avital, „Artist in Residence“, und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Zoltán Kodály: „Tänze aus Galanta“

in Residence

AL



Béla Bartók: Rumänische Volkstänze, Sz. 56
 Johann Sebastian Bach: Konzert für Mandoline, Streicher
 und Basso Continuo d-Moll (nach dem Violinkonzert
 d-Moll, BWV 1052R; bearbeitet von Avi Avital)
 Paul Dukas: „Der Zauberlehrling“, Scherzo in der Bläser-
 bearbeitung von Andreas N. Tarkmann
 Richard Strauss: „Till Eulenspiegels lustige Streiche“,
 op. 28, nach alter Schelmenweise – in Rondeauform in
 der Bläserbearbeitung von Andreas N. Tarkmann

„402. WARTBURGKONZERT“ BAROCK IMPULS MIT AVI AVITAL

mit Avi Avital, „Artist in Residence“ der Thüringen Phil-
 harmonie Gotha-Eisenach 2021 / 2022 In Kooperation mit
 Deutschlandfunk Kultur

Johann Sebastian Bach: Violinkonzert g-Moll, BWV 1056 –
 Rekonstruktion des Cembalo-Konzertes in f-Moll (bear-
 beitet für Mandoline und Orchester von Avi Avital)
 Antonio Vivaldi: Konzert G-Dur für zwei Mandolinen, Strei-
 cher und Basso continuo, Rv 532 – Fassung für Mandoline
 und Violine
 Johann Sebastian Bach: Konzert für Solovioline, Streicher
 und Basso continuo a-Moll, BWV 1041 (bearbeitet für Man-
 doline und Orchester von Avi Avital)
 David Bruce: Cymbeline für Mandoline und Streichquartett
 Sul Khan Tsindzadze: Sechs Miniaturen nach georgischen
 Volksliedern für Mandoline und Streicher
 Gil Aldema: „In Chassidic Mood“ für Klarinette und Strei-
 cher (bearbeitet für Mandoline von Avi Avital)

Mandoline: Avi Avital
Dirigent: Philipp Haag

Sa., 04.06.2022 | 19.30 Uhr
 EISENACH, Wartburg-Palast

Präsentiert von

 Deutschlandfunk Kultur

Das Konzert wird
 am 28. Juni 2022 um
 20.03 Uhr auf Deutsch-
 landfunk Kultur aus-
 gestrahlt.

Veranstalter:
 Thüringen Philharmonie
 Gotha-Eisenach

**Mandoline und musikali-
 sche Leitung:** Avi Avital
Solovioline: Alexej Bar-
 chevitch



29.5. – 25.9.2022
PHILHARMONISCHE
SOMMER
KONZERTE

www.thphil.de

So., 29.05.2022 | 17 Uhr

RUHLA,
Kirche St. Concordia

Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach

Spoehr-Quartett:

Violine: Alexej Barchevitch, Diana Harutyunyan

Viola: Fred Ullrich

Violoncello: Michael Hochreither

Ticketverkauf:

Der Eintritt ist frei! Um Spenden wird gebeten.

Das Kammerkonzert realisiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Kooperation mit dem Verein „Lux Festspielverein e.V. Ruhla“.

„LEBEN UND HEIMAT“

Eröffnungskonzert der „Philharmonischen Sommerkonzerte an besonderen Orten“ mit dem „Spoehr-Quartett“ der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Auf dem Programm steht neben dem „Streichquartett Nr. 6 B-Dur, op. 18/6“ von Ludwig van Beethoven auch das selten zur Aufführung gebrachte „Streichquartett d-Moll, op. 58“ des Ruhlaer Komponisten Friedrich Lux.

Sein groß angelegtes Quartett gehört zu jenen Werken der Spätromantik, die trotz deutlicher Einflüsse Ludwig van Beethovens und Franz Schuberts eine erstaunliche Eigenständigkeit aufweisen. Die musikalische Besonderheit des von Lux 1877 komponierten „Streichquartetts d-Moll, op. 58“, liegt darin, dass es in seinen Themen deutliche Anklänge zu seiner Heimat aufweist.

Sogar die einzelnen Satzbezeichnungen entsprechen den Begebenheiten der Natur in seiner Heimatstadt Ruhla. So heißt beispielsweise der 2. Satz: „Idylle: Auf dem Felde. Am Bache. Unter der Linde.“ – hier sind Assoziationen zur Landschaft Ruhlas, zum „Erbstrom“, ein den Ort durchziehender Bach, und zum Surren der Hummeln und Bienen in den Baumkronen der „Lindenstraße“ möglich.

Das Kammerkonzert realisiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Kooperation mit dem Verein „Lux Festspielverein e.V. Ruhla“.

„BENEFIZKONZERT“ DER THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH FÜR DIE UKRAINE mit Solistinnen und Solisten des Opernhauses Odessa

Es spielt die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach unter der musikalischen Leitung des ukrainischen Dirigenten und Kapellmeisters des Opernhauses Odessa Vitaliy Kovalchuk.

Nach Jena und Eisenach ist nun auch Gotha eine weitere Konzertstation für die Künstlerinnen und Künstler aus der ukrainischen Schwarzmeer-Metropole Odessa, deren Opernhaus seit Beginn des russischen Angriffskrieges auch als Symbol für Freiheit gilt. Bei Kriegsbeginn war ein Teil des Opernhausensembles gerade auf einer Konzerttournee durch Polen. Wegen des Krieges konnten einige der Künstlerinnen und Künstler bisher nicht nach Hause zurückkehren. Mit den Erlösen aus dem Konzert werden die Künstlerinnen und Künstler aus Odessa direkt unterstützt, zum Teil werden die gesammelten Spenden zu den bedürftigen Menschen an den unterschiedlichen Orten in der Ukraine weitergeleitet.

Ein Konzert für den guten Zweck – Unser Zeichen der Hilfsbereitschaft und der Solidarität! Der Eintritt zur Benefizveranstaltung ist kostenlos, es wird jedoch um eine Spende am Konzertabend oder auf das angegebene Spendenkonto der Stadtverwaltung Gotha gebeten. Die Spende kommt im Rahmen des Aktionsbündnisses „Gotha für die Ukraine“ entsprechenden Hilfsprojekten zugute.

Zeigen Sie der Welt, dass „Gotha hilft!“ und überweisen Sie gerne auch unabhängig vom Konzertbesuch einen Spendenbetrag.

Das Benefizkonzert findet mit Unterstützung der Stadt Gotha, des Landkreises Gotha, des Lions-Club Gotha, des Rotary-Club Gotha, der KulTourStadt Gotha GmbH, der Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinde Gotha und des Vereins Ukraine Freunde Gotha e.V. statt.

Weitere Informationen auf der Website der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach: www.thphil.de

Fr., 10.06.2022 | 18.30 Uhr
GOTHA, Margarethen-
kirche

Veranstalter:
Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach, Stadt
Gotha, Landkreis Gotha

Sopran: Yelizaveta Diulher
Tenor: Vladyslav Yatsentiuk
Tenor: Ruslan Zinevych
Bariton: Mykyta Berez-
niak

**Mit der Thüringen
Philharmonie Gotha-
Eisenach**

Musikalische Leitung:
Vitaliy Kovalchuk

Ticketverkauf: Der Eintritt
ist frei! Um Spenden wird
gebeten. Spendenkonto:
Kreissparkasse Gotha
IBAN: DE91 8205 2020
0750 1001 50
Spendenzweck: „VW
259-Spenden Ukraine“
Wir danken allen Spen-
derinnen und Spendern
für ihr Engagement!

**Weitere Informationen
zu Programm und Tickets
auf den Websites:**
www.thphil.de

Sa., 18.06.2022 | 17 Uhr

**BAD SALZUNGEN, Garten
der Musikschule des
Wartburgkreises**

Fr., 24.06.2022 | 19 Uhr

**BAD LIEBENSTEIN,
Schloss Altenstein**

Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach

„OktoPLUS“

Oboen: Alberto Rodriguez,
Ulrike Gruner

Klarinetten: Stefan Happ,
Aurélien Paulin

Hörner: Matthias Standke,
Michael Horn

Fagott: Stefan Goerge,
Sören Gehrke

Kontrafagott: Thomas
Wagner

Kontrabass: Ulrike Zott
Drum Set: Tim Weidig

Ticketpreise

Bad Salzungen: 14 €,
erm. 5 €

Bad Liebenstein: 16 €

Ticketverkauf Bad Salzungen:
www.ticketshop-thueringen.de

Ticketverkauf Bad Liebenstein:
www.bad-liebenstein.de

„MIT AMADEUS NACH HOLLYWOOD“

Ein Konzert mit dem „OktoPLUS“-Ensemble der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Musik erzeugt Gefühle, beflügelt Gedanken und löst Erinnerungen aus. Besonders in der Filmbranche ist die Musik ein beliebtes Stilmittel, um die Handlung atmosphärisch aufzuwerten, den Figuren Persönlichkeit und Charakter zu verleihen und hierdurch Leben einzuhauchen. Das „OktoPLUS“-Ensemble der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach widmet dem Genre der Film- und Unterhaltungsmusik Hollywoods ein abwechslungsreiches Programm, das nicht nur musikalische Highlights des Films, sondern auch jene des Jazz und des Classic Pop in den Fokus nimmt – darunter befinden sich Meisterwerke von Stars wie Hans Zimmer, Ennio Morricone, Frank Sinatra und Benny Goodman. Die musikalischen Arrangements stammen von Stefan Goerge, dem Solofagottisten der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

Wenn von Stars die Rede ist, darf der Urvater der emotionsgeladenen Musik nicht fehlen: Wolfgang Amadeus Mozart. Als Wunderkind und Musikrevolutionär schenkte er der Nachwelt eine Vielzahl von Kompositionen, die sich bis heute großer Beliebtheit erfreuen und wahrlich zu berühren vermögen. Zu seinen wohl bekanntesten Bühnenwerken zählt ohne jeden Zweifel die Oper „Die Zauberflöte“ – erleben Sie daraus die musikalischen Höhepunkte in einer hörenswerten Bearbeitung für ein Holzbläseroktett von Joseph Heidenreich.

Weitere Informationen zu Programm und Tickets auf den Websites: www.thphil.de, www.ticketshop-thueringen.de, www.badsalzungen.de, www.bad-liebenstein.de

Diese Konzerte realisiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Kooperation mit der Bad Liebenstein GmbH und der Stadtverwaltung Bad Salzungen.



„POP MEETS CLASSIC“

Mit Thomas Hahn & Band, Kinderchor und der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Zu den wahrlich „besonderen Orten“ in Thüringen zählt ohne jeden Zweifel die „Alte Gothaer Talsperre“. Unmittelbar am Südrand des Luftkurortes Tambach-Dietharz ist sie in den idyllischen Apfelstädter Grund eingebettet. So ist die Talsperre die ideale Kulisse für ein Konzert der Sonderklasse: Als Gäste darf die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach Thomas Hahn & Band begrüßen, die gemeinsam mit den Streichern des Orchesters ein musikalisches Crossover von Pop- und Rocksongs sowie Klassik-Hits präsentieren. Mit diesem Konzept – getreu dem Motto „Pop meets Classic“ – vereinen Thomas Hahn, seine Band und die Thüringen Philharmonie populäre und klassische Musik zu einem harmonischen Ganzen. Darunter finden sich Highlights von Ludwig van Beethoven, Antonio Vivaldi, Ed Sheeran, Silbermond und vieles mehr...!

Erleben Sie ein Outdoor-Event in stimmungsvollem Ambiente mit bekannten Werken und Songs, die in dieser außergewöhnlichen Instrumental-Besetzung und Kombination erfrischend „anders“ klingen.

Dieses Konzert realisiert die Tourist-Information Tambach-Dietharz in Kooperation mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach.

So., 19.06.2022 | 18 Uhr

**TAMBACH-DIETHARZ,
Alte Gothaer Talsperre**

Veranstalter:
Stadt Tambach-Dietharz

Mit: Thomas Hahn & Band,
Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach, Kinder-
chor der Staatlichen
Grundschule „Am Renn-
steig“ Tambach-Dietharz

Ticketpreise: 23 – 27 €, erm.
ab 18 €

Weitere Informationen
zu Programm und Ti-
ckets auf den Websites:
www.thphil.de, www.ticketshop-thueringen.de,
www.talsperrenkonzert.de



Sa., 25.06.2022 | 19:30 Uhr
GOTHA, Ekhof-Theater

So., 26.06.2022 | 18:30 Uhr
**EISENACH, Palas auf der
 Wartburg**

**Barockorchester der
 Thüringen Philharmonie
 Gotha-Eisenach**

**Solovioline und musikali-
 sche Leitung: Midori Seiler**
Countertenor: Terry Wey
**Barocke Gestik: Sigrid
 T'Hoof**

„BAROCK IMPULS“ MIT MIDORI SEILER, TERRY WEY UND SIGRID T'HOOF

„Von Sonne und Schatten“ – Ein halbszenisches Konzert
 im „originalen Aufführungsstil“ mit Musik italienischer
 Barockmeister

*Georg Muffat: Sonata Nr. 5 G-Dur für Streicher und Basso
 Continuo, aus „Armonico Tributo“*

*Antonio Vivaldi: Concerto RV 522 für zwei Violinen, Strei-
 cher und Basso Continuo a-Moll*

*Georg Friedrich Händel: Concerto Grosso A-Dur op. 6 Nr. 11
 HWV 329*

*Arcangelo Corelli: Concerto Grosso op. 6 Nr. 3 für zwei
 Violinen, Violoncello, Streicher und Basso Continuo*

*Alessandro Scarlatti: Cantata „Ombre tacite e sole“ für
 Altstimme, Streicher und Basso Continuo*

Die Reihe „Barock Impuls“ der Thüringen Philharmonie
 Gotha-Eisenach ist bekannt für ihre außergewöhnlichen

Konzertaufführungen auf dem Gebiet der Alten Musik und der historisch informierten Aufführungspraxis. Als prominenter Gast konnte die renommierte Violinistin Midori Seiler gewonnen werden. Sie gilt als eine der führenden und maßstabsetzenden Geigenvirtuosinnen der Gegenwart und widmet sich mit leidenschaftlicher Hingabe der Alten Musik und jener des Barocks.

Den Höhepunkt dieses Programms bildet die szenische Aufführung der Kantate „Ombre tacite e sole“ für Altstimme, Streicher und Basso Continuo aus dem Jahre 1716 – aus der Feder Alessandro Scarlatts zählt sie zu den eindrucksvollsten Werken des Komponisten und kann als wahre Rarität des Spätbarocks bezeichnet werden. Den Gesangspart übernimmt der weltweit gefeierte Countertenor Terry Wey, der in ein üppig barockes Kostüm mit authentischem Kopfschmuck gekleidet sein und das sängerische Gesamtkunstwerk durch feinste barocke Gestik und Körpersprache ergänzen wird. Für die szenische Einstudierung konnte die Belgierin Sigrid T’Hooft engagiert werden, die als weltweit anerkannte Spezialistin für barocke Gestiken und Choreografien gefeiert wird. Aufführungsorte sind das geschichtsträchtige Ekhof-Theater im Gothaer Schloss Friedenstein und der Palas auf der Eisenacher Wartburg.

„BEI HOFE IN DIENST UND GUNST“

Carl Philipp Emanuel Bach: Sinfonie Es-Dur, Wq 179

Georg Anton Benda: Sinfonie Nr. 5 G-Dur

Georg Anton Benda: Sinfonie Nr. 6 Es-Dur

Louis Spohr: Auszüge aus Streichquartett Nr. 2 g-Moll, op. 4

Wolfgang Amadeus Mozart: Sinfonie Nr. 4 D-Dur KV 19

Musikalische Leitung & Solovioline: Alexej Barchevitch

Anlässlich seines 300. Geburtstages widmet die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach dem herzoglich-sächsischen Hofkapellmeister Georg Anton Benda ein ehrwürdiges Festkonzert.

Mehr Informationen: Siehe S. 27 (Friedenstein Open Air)

Ticketpreise Ekhof-Theater:
29 – 35 €, erm. 25 – 31 €

Ticketpreise Wartburg: 32 €,
erm. 29 €

Weitere Informationen
zu Programm und Tickets
auf den Websites:

www.thphil.de,
www.wartburg.de, www.stiftungfriedenstein.de
www.ticketshop-thueringen.de

**Festkonzert
zum 300. Geburtstag
von Georg Anton Benda
und zum 250. Geburtstag
von Herzog August**

So., 03.07.2022 | 15 Uhr
GOTHA, Ekhof-Theater

**Mit der Thüringen
Philharmonie Gotha-
Eisenach**

**Veranstalter: Stiftung
Schloss Friedenstein**

Familienkonzert im Rahmen der Eisenacher „Kinderkulturnacht“

Sa., 09.07.2022 | 19 Uhr

EISENACH, Landestheater

Der Eintritt ist frei!

So., 28.08.2022 | 11 Uhr

Schloss Ehrenstein

So., 28.08.2022 | 16 Uhr

Schloss Wilhelmsthal

Infos: www.thphil.de

Eine festliche Operetten- und Opern-Gala im Rah- men des „Sinfonischen Wochenendes Eisenach“

So., 10.07.2022 | 17 Uhr

EISENACH, Wandelhalle

Veranstalter: Kulturamt
der Stadt Eisenach
www.eisenach.de

Sopran: Elisandra Melian
Musikalische Leitung:

Markus Huber

**Der Eintritt ist frei. Um
Spenden wird gebeten.**

Sa., 10.09.2022 | 18 Uhr

BAD LIEBENSTEIN,

Schloss Altenstein

Veranstalter: Bad Lieben-
stein GmbH

„DER GESTIEFELTE KATER“

Ein musikalisches Märchen für Sprecher und Bläserquintett von Peter Francesco Marino, geeignet ab 5 Jahren

Die fesselnde Geschichte rund um den Kater mit den charakteristischen Stiefeln und dem unverwechselbaren Schlapphut hat der Komponist Peter Francesco Marino in einem überaus hörenswerten Bläserquintett verarbeitet. Miteinander und im Wechsel geben das Quintett – bestehend aus Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott und Horn – und der Erzähler Patrick Rohbeck die Handlung wieder.

Mehr Informationen: Siehe S. 12 (Friedenstein Open Air)

„BELLE ÉPOQUE“: BENEFIZKONZERT

Zugunsten der Flüchtlingsbetreuung in Sárospatak (Eisenachs Partnerstadt in Ungarn)

Très chic, très élégant, très charmant! Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach entführt ihr Publikum mit einem abwechslungsreichen Programm aus Operette, Oper und Variété in die musikalische Welt der Belle Époque des Fin de Siècle rund um 1900. Von Paris aus eroberte die sog. „leichte Muse“ die Kunstbühnen Europas – in Österreich, Ungarn, Deutschland und Spanien etablierten sich Komponisten, die sich nahezu ausschließlich mit diesem Genre auseinandersetzten, so zum Beispiel Franz Lehár, Jacques Offenbach, Johann Strauß (Sohn), Emmerich Kálmán und Manuel de Falla.

Lassen Sie sich verzaubern von schmissigen Cancans und lauschen Sie berühmten Klängen aus Oper und Operette.

„BEGEGNUNG MIT LOUIS SPOHR UND JOHANNES BRAHMS“

Festkonzert zum Tag des Offenen Denkmals mit dem „Spohr-Quartett“ der Thüringen Philharmonie

*Louis Spohr: Streichquartett Nr. 2 g-Moll, op. 4
Johannes Brahms: Streichquartett Nr. 2 a-Moll, op. 51/2*

Der bereits zu Lebzeiten hochverehrte Komponist Louis Spohr wurde nach seinem Tode 1859 zu einer Symbolgestalt der deutschen Frühromantik. Zu seinen Bewunderern und Anhängern zählte auch Johannes Brahms. Spohrs groß besetzte Kammermusikwerke wirkten für Brahms wegweisend. Es ist bewundernswert, wie Louis Spohr Instrumentenfarben zu kombinieren wusste, wie souverän er mit den Traditionen des Barocks und der Klassik umging und gleichzeitig die Tore zur Klangwelt der Romantik öffnete.

„DER MESSIAS“

*Oratorium in drei Teilen für Soli, Chor und Orchester
HWV 56 von Georg Friedrich Händel*

„500 Jahre Bibelübersetzung“ – dies ist ein Anlass die weltweite Wirkungsgeschichte der Lutherübersetzung näher in den Blick zu nehmen, aber auch der verbindenden und trennenden Kraft der Worte nachzugehen. Das vom Reformator Martin Luther übersetzte Neue Testament ist im Kern eine Botschaft des Friedens und der Versöhnung und der Weg für ein gelingendes Miteinander, sei es in Klein- oder Völkerfamilien. Die aktuelle Situation in Europa fordert uns heraus, dieser Botschaft alle nur mögliche Kraft zu geben. Gemeinsam mit dem „Gemeindedienst Evangelische Kirche in Mitteldeutschland“ möchte die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach für eine verbindende „Kraft der Worte“ eintreten. Georg Friedrich Händels „Messias“ zählt zu den berühmtesten Oratorien der Musikgeschichte. Aber nicht nur die Musik des Komponisten hat zu dem Erfolg des Werkes beigetragen, sondern auch das kunstvoll aus dem Alten und Neuen Testament zusammengestellte Libretto von Charles Jennens. Händel, der Meister der Stilvielfalt, vereinigte in diesem Oratorium viele verschiedene musikalische Einflüsse gekonnt zu einem stimmungsvollen Ganzen: protestantische Chorfugen, volkstümliche Hirtenweisen und prachtvolle Arien, die Händel aus seinen italienischen Opern wiederaufbereitete.

Spohr-Quartett:

Violine: Alexej Barchevitch, Diana Harutyunyan

Viola: Fred Ullrich

Violoncello: Michael Hochreither

Tickets Bad Liebenstein:
www.bad-liebenstein.de

500 Jahre Bibelübersetzung „Die Kraft der Worte“ – Festwoche vom 11. bis 18. September 2022

So., 18.09.2022 | 16 Uhr
EISENACH, Georgenkirche

Veranstalter: Gemeindedienst Evangelische Kirche in Mitteldeutschland (EKM)

Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach mit dem Bachchor Eisenach

Sopran: Friederike Beykirch

Alt: Dorothea Zimmermann

Tenor: Nico Eckert

Bass: Stephan Heinemann

Musikalische Leitung:
Christian Stötzner

Der Eintritt ist frei!

Fr., 16.09.2022 | 19.30 Uhr
GOtha, Ekhof-Theater

Veranstalter: Thüringen
 Philharmonie Gotha-
 Eisenach, Stiftung Schloss
 Friedenstein, Stiftung
 Thüringer Schlösser und
 Gärten

Countertenor: Valer
 Sabadus

**Ensemblebesetzung
 „nuovo aspetto“:**

Violoncello, Barytono
 Ulrike Becker

Chalumeau: Philippe
 Castejon

Violine: Anna Dmitrieva

Theorbe, Mandolino:
 Michael Dücker

Cembalo: Flóra Fábri

Viola: Corina Golomoz

Violine: Frauke Pöhl

Wiener Bass: Francesco
 Savignano

Salterio: Elisabeth Seitz

Barockharfe: Johanna Seitz

Traverso: Ursula Thelen

Ticketpreise: 26 – 35 €

Weitere Informationen
 zu Programm und Ti-
 ckets auf den Websites:
www.thphil.de, www.ticketshop-thueringen.de,
 Ticket-Service-Büro der

„BAROCK IMPULS“ MIT VALER SABADUS

„Barock Impuls“ mit Valer Sabadus, „Artist in Residence“
 der Thüringen Philharmonie 2022/2023

„Auftaktkonzert“ – Arien mit konzertierenden Instru-
 menten und Instrumentalmusik

Es ist uns eine große Freude, Ihnen im Rahmen der dies-
 jährigen „Philharmonischen Sommerkonzerte an beson-
 deren Orten“ mit Valer Sabadus den neuen „Artist in Resi-
 dence“ der Spielzeit 2022/2023 präsentieren zu dürfen.
 Er zählt zu den gefragtesten und erfolgreichsten Coun-
 tertenenoren seiner Generation und ist regelmäßiger Gast
 bei Europas führenden Barock-Festivals. Seine Debüts in
 Gotha und Eisenach gab Sabadus bereits im Oktober 2020
 in einer Operngala mit hinreißend interpretierten Arien
 für Countertenor von Händel, Porpora, Britten und Pärt.
 Nach rund zwei Jahren kehrt der rumänisch-deutsche
 Star-Countertenor nach Gotha zurück, um sein Publikum
 mit der geschmeidigen Brillanz seiner Stimme und hoch-
 emotionalen Ausdruckskunst zu verführen – gemeinsam
 mit dem Ensemble „nuovo aspetto“ gastiert Sabadus im
 prunkvollen Ekhof-Theater und legt den Fokus dabei ins-
 besondere auf Arien von Francesco Bartolomeo Conti
 (1682-1732), dem vielleicht inspiriertesten und innova-
 tivsten Komponisten der Wiener Hofkapelle.

Als den „größten Hoffnungsträger seines Fachs“ bezeichnete
 WDR West ART den Countertenor Valer Sabadus. Mit seiner
 glasklaren und androgyn wirkenden Stimme hat er sich
 längst in die Riege der weltbesten Countertenöre gesungen.
 Im Jahr 2020 bekam Sabadus den renommierten „Händel-
 Preis“ der Stadt Halle (Saale) verliehen, eine der wichtigsten
 Auszeichnungen in der Alten bzw. Barock-Musik – diese
 markiert für ihn den bisherigen Höhepunkt seiner Laufbahn.
 Sabadus gehört somit zu den etablierten Vertretern seines
 Fachs und kann auf eine überaus erfolgreiche, steil aufstei-
 gende Karriere zurückblicken.

Programm: Francesco Bartolomeo Conti: *Sinfonia a 4 G-Dur* |
 Antonio Caldara: *Arie „Reggimi, o tu, che sola“ aus Le Profezie*



Evangeliche di Isaia (1723) | Francesco Bartolomeo Conti: Rezitativ „Voi dunque ardite“ und Arie „Scelta Idea di nobiltà“ aus Fra queste umbrose piante | Francesco Bartolomeo Conti: Fuga f-Moll | Francesco Bartolomeo Conti: Arie „Bramo un core“ aus Il Gioseffo (1706) | Francesco Bartolomeo Conti: Arie „Die colli nostri“ aus Il trionfo dell'amicizia (1711) | Pause | Antonio Caldara: Arie „Questo è il prato“ aus Tirsi e Nigella (1726) | Luca Antonio Predieri: Arie „Cieco ciascun mi crede“ aus La Pace frà la virtù | Antonio Maria Bononcini: Sinfonia vaga, e suave g-Moll aus Il trionfo della grazia (1707) | Johann Georg Reutter: Arie „Frau deserti“ aus La Divina Provvidenza in Ismael | Francesco Bartolomeo Conti: Preludio aus David (1724) | Francesco Bartolomeo Conti: Arie „Se mai dal crudo artiglio“ aus Archelao, re di Cappadocia (1722)

Thüringen Philharmonie auf dem Gothaer Hauptmarkt sowie bei allen bekannten VVK-Stellen und online beim Ticketshop Thüringen.

„JUBILÄUMSKONZERT“

mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach anlässlich der 750-Jahrfeier von Ort und Kirche Farnroda

2022 feiert die Stadt Wutha-Farnroda ein bedeutendes und geschichtsträchtiges Jubiläum: „750 Jahre Ort und Kirche Farnroda“. Erstmals urkundliche Erwähnung fand die Ortschaft im Jahre 1260 durch den Ritter Helmrucus de Varnrod. Farnroda und die dazugehörige St.-Lauren-

Do., 22.09.2022 | 17 Uhr

**WUTHA-FARNRODA,
Hörsselberghalle**

Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach

tius-Kirche sind seit anno 1272 bzw. 1278 in den Chroniken dokumentiert. Im Rahmen der Feierlichkeiten gastieren Musikerinnen und Musiker der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in der Hörselberghalle, um den Festakt zur „750-Jahrfeier“ musikalisch zu untermalen.

Weitere Informationen auf den Websites: www.thphil.de, www.wutha-farnroda.de

Sa., 24.09.2022 | 11 Uhr
GOtha, Hauptmarkt

„OktoPLUS“

Oboen: Amandine Riou,
 Till Joachim

Klarinetten: Stefan Happ,
 Aurélien Paulin

Hörner: Matthias Standke,
 Michael Horn

Fagott: Stefan Goerge,
 Sören Gehrke

Kontrafagott: Thomas
 Wagner

Kontrabass: Ulrike Zott

Drum Set: Tim Weidig

Der Eintritt ist frei!

Weitere Informationen
 zum Programm auf den
 Websites:
www.gothardusfest.de,
www.thphil.de

„FESTKONZERT“ ZUM JUBILÄUM „600 JAHRE GOTHARDUSFEST“

Mit dem „OktoPLUS“-Ensemble der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

„Mit Amadeus nach Hollywood“

Wolfgang Amadeus Mozart: Ausschnitte aus der Oper „Die Zauberflöte“ (Harmoniemusik von Joseph Heidenreich) *Der Vogelfänger bin ich ja, Dies Bildnis ist bezaubernd schön, Ein Mädchen oder Weibchen*

Hans Zimmer: „The Lion King“ (arrangiert von Stefan Goerge) *Circle of Life, Be Prepared, Hakuna Matata Best of Ennio Morricone (arrangiert von Stefan Goerge) Once Upon a Time in the West, The Good, the Bad and the Ugly Classics Frank Sinatra: (arrangiert von Stefan Goerge) New York, New York, Fly me to the Moon, My Way Benny Goodman Memories (arrangiert von Stefan Goerge), Memories of You, Flying home, Sing, sing, sing*

2022 feiert die Stadt Gotha ein besonderes Jubiläum: „600 Jahre Gothardusfest“. Das beliebte und überregional bekannte Stadtfest wurde 1422 zum ersten Mal ausgerichtet und anlässlich dieses Ehrenjahres sollen dem Heiligen Gothardus, dem Schutzpatron Gothas, außerordentliche Feierlichkeiten zuteilwerden. Pandemiebedingt wird das Gothardusfest in diesem Jahr vom ersten Maiwochenende in den Herbst verlegt und findet vom 22. bis 25. September 2022 statt. Schauplätze des Gothardusfests 2022 sind der Obere Hauptmarkt mit dem Gothardusmarkt sowie der Brühl mit dem Historischen Markt. In diesen Gedenktagen verwandelt sich die Stadt in ein

farbenprächtiges Meer aus buntem Markttreiben mit zahlreichen Konzerten und einem vielfältigen Veranstaltungsprogramm.

Das „OktoPLUS“-Ensemble der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach widmet dem einstigen Abt von Hersfeld und Bischof von Hildesheim ein abwechslungsreiches Konzert Programm in außergewöhnlicher, kammermusikalischer Besetzung.

RUHLA, ST. TRINITATIS KIRCHE „DIE 1. SINFONIEN – LUDWIG VAN BEETHOVEN UND FRIEDRICH LUX“

Abschlusskonzert der Lux-Festspiele 2022 mit der Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach

Die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach gastiert im Rahmen der „Lux-Festspiele 2022“ in der St. Trinitatis Kirche von Ruhla. Auf dem Programm des Jubiläumskonzertes „250+2 Jahre Ludwig van Beethoven und 200+2 Jahre Friedrich Lux“ stehen die 1. Sinfonien beider Komponisten. In vielen von Lux' Werken, aber besonders in der 1. Sinfonie spiegelt sich die für die Menschen so wichtige Heimatverbundenheit wider. Das Gesamtopus von Friedrich Lux ist somit als wahre Kostbarkeit in Bezug auf die kulturelle Identität der Stadt Ruhla anzusehen.

Erstmals nach der Weltaufführung im Jahr 2016 wird die 1. Sinfonie von Lux im Zuge dieser Feierlichkeiten wieder zu hören sein.

Konzertprogramm:

Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 1 C-Dur, op. 21

Friedrich Lux: Sinfonie Nr. 1 a-Moll

Das Abschlusskonzert realisiert die Thüringen Philharmonie Gotha-Eisenach in Kooperation mit dem „Lux Festspielverein e.V. Ruhla“.

So., 25.09.2022 | 17 Uhr
RUHLA, St. Trinitatis Kirche

Thüringen Philharmonie
Gotha-Eisenach

Musikalische Leitung:
Markus Huber

Ticketverkauf:
Weitere Informationen
zu Programm und Tickets
finden Sie auf den
Websites: www.thphil.de,
www.lux-festspiele.de

REICH IST THÜRINGEN
AN BESONDEREN ORTEN –
AN BURGEN, SCHLÖSSERN,
GÄRTEN UND PARKLAND-
SCHAFTEN VON EINMA-
LIGER GESCHICHTE
UND TRADITION.

UNSERE BESONDEREN KONZERT- ORTE '22

VERSCHIEDENE, HOCHKARÄTIG BESETZTE ENSEMBLES DER THÜRINGEN PHILHARMONIE GOTHA-EISENACH KEHREN AUCH IM SOMMER 2022 AN WAHRLLICH AUSSERGEWÖHNLICHEN UND GESCHICHTSTRÄCHTIGEN ORTEN EIN. Sei es auf der Wartburg in Eisenach, auf Schloss Altenstein in Bad Liebenstein, im Ekhof-Theater Gotha oder seien es die Ruhlaer Kirchen St. Trinitatis und St. Concordia – an vielen althehrwürdigen Spielstätten, Schauplätzen und Refugien Thüringens ist die Philharmonie mit einzigartigen Konzerten und virtuoseren Künstlerinnen und Künstlern zu Gast. Dort, wo einstige Landesherren und Herzöge residierten, berühmte Komponisten, Dichter und Denker ihre Inspirationen fanden, soll auch heute ein reger Kunst- und Kulturaustausch bestehen. Mit unterschiedlichen Kammerkonzerten, kleinen und größeren Konzertformaten – zum Teil auch szenisch und genreübergreifend – warten die Ensembles der Thüringen Philharmonie mit Programmen und Musikstücken auf, die häufig auch einen regionalen Bezug zu den (musik-)historisch bedeutsamen Örtlichkeiten Thüringens aufweisen.



Schloss und Park Altenstein, Bad Liebenstein



Schloss und Park Altenstein, Bad Liebenstein

BAD LIEBENSTEIN ist das älteste und traditionsreichste Heilbad Thüringens. Bereits um 1600 wurde seine Heilquelle zu medizinischen Zwecken genutzt. Im Jahr 1800 erwarb Herzog Georg von Sachsen-Meiningen die Kuranlagen und baute sie zu einem mondänen Modebad aus. Noch heute zeugen Gebäude wie das Comödienhaus, das Palais Weimar, die Wandelhalle oder der Kaiserhof im Historischen Kurpark von den glanzvollen Zeiten, als Badegäste wie Clara Schumann, Franz Liszt, Gerhart Hauptmann oder Marlene Dietrich hier weilten. Heute ist Bad Liebenstein zugleich Thüringens größter Reha- und Gesundheitsstandort. Gleich drei Fachkliniken befinden sich im Ort und sorgen dafür, dass Menschen aus ganz Deutschland Heilung und Rehabilitation erfahren. Der Landschaftspark Altenstein wurde um 1800 nach englischem Vorbild angelegt, vereint er auf einzigartige Weise bizarre Zechsteinformationen mit romantischen Parkarchitekturen wie dem Chinesischen Häuschen, der Teufelsbrücke, dem Luisenthaler Wasserfall oder dem Blumenkorbfelsen.

WUTHA-FARNRODA ist eine Gemeinde im Wartburgkreis in Thüringen. Sie entstand am 1. Januar 1987 durch den Zusammenschluss der bis dahin selbstständigen Wutha und Farnroda. Der Ort liegt am Fuße der Hørselberge, im Südwesten grenzt sie an den Rennsteig. Die Gemeinde liegt rund fünf Kilometer östlich der Wartburg im Thüringer Wald bzw. in dessen Vorland an der alten Handelsstraße Via Regia. Der Ortsteil Farnroda zeichnet sich durch sein historisches Ortszentrum aus. Erstmals urkundliche Erwähnung fand die Ortschaft im Jahre 1260 durch den Ritter Helmericus de Varnrod. Der ungewöhnlich anmutende Ortsname nimmt möglicherweise Bezug auf die in dieser Zeit ihren Höhepunkt erreichende Rodungsperiode bei Eisenach. Farnroda als solches und die dazugehörige St.-Laurentius-Kirche finden sich seit anno 1272 bzw. 1278 in den Chroniken wieder. Die Kirche und das Pfarrhaus im Ortsteil Schönau bilden mit dem Friedhof und weiteren Nebengebäuden ein Denkmalensemble; heute ist es der Standort des Hørselbergmuseums.

GOTHA

DIE MARGARETHENKIRCHE ist eines der ältesten Gebäude in Gotha, einer Stadt, die im Mittelalter so groß war wie das damalige Dresden oder Leipzig. 1064 wurde sie zum ersten Male urkundlich erwähnt. Bis zum Jahr 1405 beherbergte die als romanische Basilika erbaute Kirche hauptsächlich eine Lateinschule. Ende des 15. Jahrhunderts riss man sie schrittweise ab, um stattdessen auf den Grundmauern die heutige gotische Hallenkirche zu errichten. In dieser Form blieb sie weitestgehend bis heute erhalten. In den Jahren ihres Baus zog in Gotha die Reformation ein und der sich zum Evangelium nach Luther bekennende Pfarrer Johann Langenhan verlor seine katholischen Geldgeber, um die Kirche fertigzustellen. Friedrich Myconius, dem ersten evangelischen Superintendenten, ist es zu verdanken, dass der Turmbau schließlich doch 1542 abgeschlossen werden konnte. Mit dem Beginn der Neuzeit war es der Gothaer Herzog Ernst der Fromme, der schließlich 1652 den Wiederaufbau der Kirche abschließen ließ. 1904 wurde das große Hauptportal (auch Brautportal genannt) mit Skulpturen von Philipp Melanchton und Martin Luther versehen.

SCHLOSS FRIEDENSTEIN. Auf einem Hügel über Gotha erhebt sich, umringt von Park und Orangeriegarten, das imposante Schloss Friedenstein, eines der am besten erhaltenen Baudenkmäler des Frühbarock. Ernst I. (1601 – 1675), Herzog von Sachsen-Gotha-Altenburg, ließ diese Residenz zwischen den Jahren 1643 und 1654 erbauen. Sie wurde nie zerstört. Aus Erbteilungen war 1640 das neu begründete Herzogtum Sachsen-Gotha (ab 1672 mit Altenburg) hervorgegangen. Ernst I., der Begründer jener Linie der Ernestiner-Dynastie – erwählte sich Gotha als Residenzstadt. Hier ließ er noch während des Dreißigjährigen Krieges (1618 – 1648) das Schloss auf den Ruinen der Burg Grimmenstein errichten. Angesichts des Kriegsgrauens gab Ernst I. der mächtigen Vierflügelanlage den symbolträchtigen Namen „Friedenstein“. Im Norden, mit Blickrichtung zur Stadt, liegt der viergeschossige Hauptflügel mit den herzoglichen Appartements und der Schlosskirche, an den sich zwei dreigeschossige Seitenflügel anschließen. Diese münden im Süden in zwei vierstöckige Pavillonbauten, zwischen denen sich ursprünglich die eingeschossige Reithalle spannte, die im 18. Jahrhundert abgetragen wurde. Neben den Wohnungen für den Herrscher und den Hofstaat beherbergte die Residenz von Anfang an auch die Verwaltung, das Militär sowie Bibliothek, Archiv und Sammlungen. Dank der ungewöhnlichen Größe bedurfte das Schloss in den nachfolgenden Jahrhunderten keiner baulichen Erweiterung, wodurch keine nennenswerte Veränderung des Gebäudes stattfand. Noch heute sind die Säle und Räume in ihrer originalen Form und Gestaltung im Stil des Hochbarock und Frühklassizismus zum großen Teil erhalten.



Ekhoftheater, Gotha

DAS EKHOFF-THEATER auf Schloss Friedenstein ist ein einzigartiges Denkmal der Theatergeschichte und die Wiege der Theaterkultur der Neuzeit. Es gilt als das in seiner originalen hölzernen Bühnentechnik einzig vollständig Erhaltene des 17. Jahrhunderts. Bedeutsam für die Geschichte des deutschen Theaters ist das Jahr 1775. In diesem Jahr gründete Herzog Ernst II. von Sachsen-Gotha-Altenburg hier das erste stehende deutsche Hoftheater – ein Schauspielensemble, das im Dienst des Herzogs stand und ausschließlich das Schlosstheater bespielte. Jetzt öffneten sich die Pforten des Theaters auch für das zahlende Bürgertum der Stadt. Die Direktion hatte der seit 1774 am Gothaer Hof gastierende Schauspieler Conrad Ekhof (1720 – 1778), der „Vater der deutschen Schauspielkunst“ inne. Das barocke deutsche Singe-Spiel sowie die französische und italienische Oper waren sehr aufwendig und effektiv gestaltet. Sie erforderten einen professionellen Bühnenaufbau. So entstand unter Herzog Friedrich I. von Sachsen-Gotha-Altenburg (1646 – 1691) in mehreren Bauphasen von 1681 – 1687 eine Kulissenbühne mit Schnellverwandlung, die einen raschen Bühnenbildwechsel ermöglichte. Mitte des 17. Jahrhunderts in Italien erfunden, sollte dieser Typ über 200 Jahre lang die Bühnentechnik des europäischen Theaters prägen. Solche Bühnenmaschinen sind aufgrund ihrer hölzernen Substanz nur noch ganz selten erhalten geblieben; die Gothaer ist die älteste bekannte der Welt.



Wartburg

EISENACH

DIE WARTBURG ist eine der bekanntesten und beliebtesten Burgen Deutschlands. Sie gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe. Im Laufe der Geschichte war sie immer wieder Schauplatz bedeutender Höhenpunkte deutscher Kultur. Zur Zeit der Ludowinger um 1067 erbaut, war sie Wohn- und Wirkungsstätte der bis heute verehrten Heiligen Elisabeth. Sie wird auch mit Luthers Namen und Werk in aller Welt identifiziert – der Reformator übersetzte hier das neue Testament ins Deutsche und schuf damit eine einheitliche deutsche Schriftsprache.

DIE „TRINK- UND WANDELHALLE“ wurde am 8. Juli 1906 eröffnet. Sie war von Anfang an der Mittelpunkt des Kurbetriebs in Eisenach. Um dem Kurbetrieb einen angemessenen Rahmen verleihen zu können, plante man alle Kureinrichtungen südlich der Innenstadt in der Nähe der aufstrebenden Villenviertel im Karthausgarten, einer Parkanlage nach englischem Vorbild. Nach Ende des Kurbetriebes in den 1930er Jahren litt die Wandelhalle über viele Jahre ein tristes Dasein. Im Sommer 1998 stellte der Verkehrsverein der Wartburgstadt ein Nutzungskonzept für die Wandelhalle vor. Die Gründung einer Stiftung und die Sanierung des Gebäudes wurden in Angriff genommen.



Trink- und Wandelhalle

DER ORT WILHELMSTHAL befindet sich im Westteil des Thüringer Waldes, im Tal der Elte. Wilhelmsthal liegt etwa sieben Kilometer (Luftlinie) östlich von Marksuhl, drei Kilometer östlich von Eckardtshausen, etwa 13 Kilometer nördlich der Kreisstadt Bad Salzungen und etwa sechs Kilometer südlich von Eisenach. Zum Ort Wilhelmsthal gehört das von einem Landschaftspark umgebene Jagd- schloss Wilhelmsthal mit dem Wilhelmsthaler See. Park und Schloss Wilhelms- thal sind von nationaler und internationaler Bedeutung.

Park und Schloss Wilhelmsthal bei Eisenach



ALTE GOTHAER TALSPERRE, Tambach Dietharz

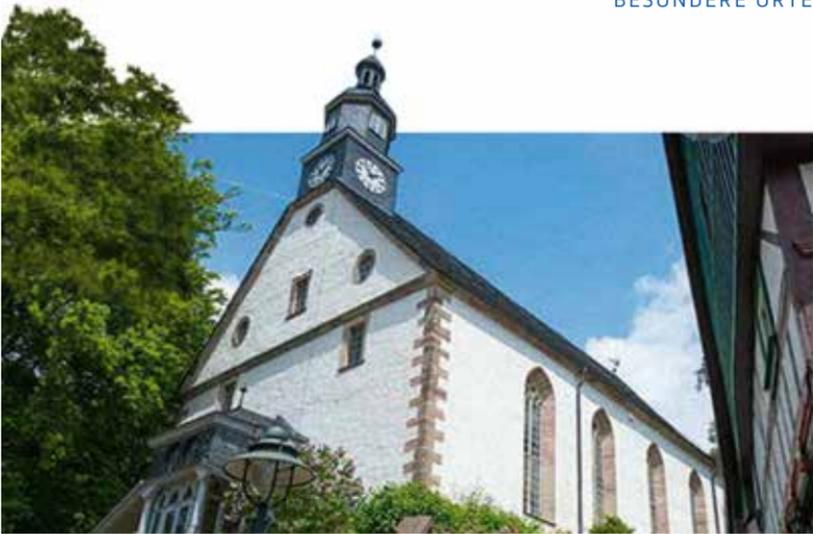


TAMBACH-DIETHARZ ist eine Landstadt im Landkreis Gotha. Tambach ist seit 1251 urkundlich bezeugt. Die erste urkundliche Erwähnung von Dietharz datiert in das Jahr 1246 als Ditteritz. 1293 wurde er mit Dietharz und der Burg Waldenfels dem Kloster Georgenthal überlassen. Nach dessen Auflösung gehörte der Ort ab 1531 zum Amt Georgenthal, welches seit 1640 zum Herzogtum Sachsen-Gotha gehörte. Tambach schloss sich 1919 mit dem benachbarten Ort Dietharz zu Tambach-Dietharz zusammen. Die Gemeinde erhielt 1925 das Stadtrecht. Sehenswürdigkeiten sind u.a. die evangelisch-lutherische Bergkirche in Dietharz: Bereits 1040 existierte eine Kirche. Ein Neubau wurde durch das Wachsen der Kirchgemeinde 1570 nötig. Die evangelisch-lutherische Lutherkirche in Tambach: Diese Kirche von 1350 wurde Ende Februar 1537 von Luther aufgesucht, als er auf dem Rückweg von Schmalkalden eine Rastpause im Ort hatte. Der Weg Luthers von Schmalkalden nach Tambach-Dietharz ist als Martin-Luther-Weg ausgeschildert und heute ein Wanderweg.

Garten der Musikschule, Bad Salzungen



BAD SALZUNGEN liegt zwischen dem Thüringer Wald und der Rhön im malerischen Werratal. Das älteste Sole-Heilbad Deutschlands ist Europas einziger Ort, der drei natürliche Solequellen mit unterschiedlicher Konzentration, darunter sogar eine gesättigte Sole, zu bieten hat. Deshalb kann die Stadt auf 200 Jahre Kurtradition zurückblicken. Der romantische Burgsee befindet sich mitten im Zentrum und lädt zum Flanieren ein. Die Stadtgeschichte ist eng mit der Musik verwoben: Die Barockkomponisten Johann Theodor Roemhildt und Johann Melchior Molter erblickten hier das Licht der Welt. Die Reger-Orgel in der Stadtkirche ist eine im Originalzustand erhaltene Rarität. Heute führen Konzerte in der Evangelischen Stadtkirche und im Gradiergarten das musikalische Erbe fort.



Trinitatiskirche, Ruhla

RUHLA UND SEINE KIRCHEN

Die ehemalige Industrie- und Uhrenstadt Ruhla mit ihren Ortsteilen Thal und Kitzelsthal ist eine Stadt voller Charme und Flair. Die enge Tallage veranlasste schon früh die Menschen dazu, ihre Häuser bis hoch an die Berghänge zu bauen. Lediglich die westlichen Seitentäler konnten noch besiedelt werden. So kam Ruhla zu seiner charakteristischen Siedlungsform. Die alten Fachwerkhäuser wirken urig und unverfälscht. Der Freizeitpark „mini-a-thür“ lockt jährlich zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern in die wunderbare Welt der architektonischen Miniaturen und Details.

Die nach einer Bauzeit von 6 Jahren anno 1686 geweihte Kirche St. Trinitatis ist eine von zwei evangelischen Kirchen der Stadt. Als kunsthistorisches Baudenkmal sind mit St. Trinitatis umfangreiche Traditionen und geschichtliche Ereignisse Ruhlas verknüpft. Die in der Zeit von 1997 bis 2019 sanierte Kirche hat sich innerhalb kürzester Zeit zu einer wahren Kulturstätte entwickelt. Seit 2013 erlangte St. Trinitatis als Austragungsort der „Lux-Festspiele“ auch überregional große Beachtung.

Die Kirche St. Concordia ist die zweite der beiden evangelischen Kirchen Ruhlas – sie wurde 1660 erbaut und 1661 eingeweiht. Sie ist eine der wenigen Winkelkirchen in Deutschland und die einzige, deren ursprünglicher Bauzustand bis heute erhalten blieb. Bei der Grundsteinweihe bat der fürstlich-sächsische Baumeister Johann Moritz Heinrich Richter aus Weimar alle Anwesenden, sich getrennt nach Männern im Westen, Frauen im Süden und Kindern in der Mitte des vorgesehenen Bauplatzes aufzustellen. Dann legte er die Größe des Grundrisses endgültig fest. Die Kirche wurde durch freiwillige Spenden der Gemeindemitglieder von damals 4174 Gulden finanziert.

FOLGEN SIE UNS ZU ERLESENEN MUSIK- PROGRAMMEN **AN** **BESONDERE ORTE** **THÜRINGENS**



EISENACH

Wartburg,
Wandelhalle,
Landestheater,
Georgenkirche

GOTHA

Schloss Friedenstein,
Margarethenkirche,
Kulturhaus,
Hauptmarkt

WILHELMSTHAL

Schlosspark

WUTHA-FARNRODA

Hörselberghalle

TAMBACH-DIETHARZ

Alte Gothaer Talsperre

BAD LIEBENSTEIN

Schloss und
Park Altenstein

BAD SALZUNGEN

im Garten der
Musikschule

RUHLA

St. Trinitatis-Kirche
Kirche St. Concordia

